

Tach auch, Löhne

Werreschreien

Von einem absoluten Trend in den Sozialen Medien erfuhr Willem gestern von seiner Nachbarin: Das Röhreschreien ist offenbar gerade der Renner. Erfunden hat es wohl eine Influencerin aus Köln die sagt: „Um angestaute Emotionen loszuwerden, gibt es nichts Besseres, als den Fluss anzuschreien.“ Wichtig dabei: In der Gruppe scheint es am besten zu funktionieren. Im Internet sind Filmchen zu finden, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich nach dem Schrei offenbar so gelöst fühlen, dass Tränen fließen.

„Zusammen laut sein, durchatmen und damit einen

Raum schaffen, in dem wir einmal nicht perfekt funktionieren müssen“, so beschreibt Influencerin Maike Schmidt aus Köln die Vorteile ihrer Erfindung.

Willem muss bei der Vorstellung, dass eine Gruppe scheinbar wild gewordener Menschen zusammen einen Fluss anschreit, doch etwas schmunzeln. Vor allem, wenn er sich vorstellt, das Ganze nach Löhne zu übertragen. Aber vielleicht gibt es nicht nur im großen Köln, sondern auch in der Werrestadt Bedarf, angestaute Emotionen rauszuschreien. Vielleicht hilft es dem ein oder anderem nach der Stichwahl, glaubt... Willem

Foto: Felix Eisele

Kommentar Christian Antl wird Bürgermeister Große Herausforderungen



Dirk Windmöller

de zu ende gehenden Legislaturperiode.

Für den Bürgermeister und seine Partei, die SPD, werden nicht nur die Spardiskussionen zur Herausforderung. Die SPD ist in den letzten Jahren sehr selbstgefällig mit ihrer fast absoluten Mehrheit umgegangen. Damit hat sie nicht nur die anderen Parteien vor den Kopf gestoßen. Sondern auch viele Wähler.

Auch wenn es der SPD gelingt, Mehrheiten für ihre Politik zu finden, wird das deutlich schwieriger werden. Nicht nur die neue Fraktionsführung ist gefordert. Bürgermeister Antl, der auch SPD-Stadtverbandsvorsitzender ist, wird sich viel stärker in die politische Diskussion einbringen. Und für seine Politik und die seiner Partei um Zustimmung werben müssen.

Löhne wird auch in den nächsten fünf Jahren von einem SPD-Bürgermeister regiert. Das Ergebnis fiel deutlich aus, Antl und seinen Parteifreunden war die Freude am Ergebnis anzusehen. Mit Blick auf das andauernde Umfragefieß der SPD auf Bundes- und Landesebene ist die Löhner SPD bei Bürgermeisterwahlen mit einem guten Ergebnis zum Ziel gekommen.

Ein Verlust von rund 12 Prozent der Stimmen bei der Ratswahl kann die Sozialdemokraten allerdings nicht zufrieden stellen. Dazu kommt, dass die AfD aus dem Stand drittstärkste Kraft in der ehemals roten Hochburg geworden ist. Aus dem Stand hat die Partei fast 20 Prozent der Wählerstimmen geholt.

Auf den künftigen Bürgermeister Christian Antl kommen große Herausforderungen zu. Er übernimmt den Chefessel im Rathaus in einer Zeit, in der die Stadt mal wieder kein Geld hat und nicht absehbar ist, wie Löhne vom Investitionspaket des Bundes profitiert. Es wird in den nächsten Jahren deutlich stärker um Sparen gehen, als in der gera-

Bürgermeisterwahl Löhne	Wahlbet.	Christian Antl (SPD)	Maik Büssing (CDU)
01.0 Grundschule Halstern	26,4	56,7	43,3
02.0 Grundschule Ostscheid	22,2	57,4	42,6
03.0 Grundschule Ostscheid	25,4	55,9	44,1
04.0 Bertolt-Brecht- Gesamtschule	18,4	59,3	40,7
05.0 Bertolt-Brecht- Gesamtschule	22,4	58,2	41,8
06.0 Grundschule Gohfeld	14,9	62,2	37,8
07.0 Grundschule Gohfeld	22,9	60,3	39,7
08.0 Feuerwehrhaus Gohfeld	22,5	58,7	41,3
09.0 Goethe-Realschule	14,9	61,3	38,7
10.0 Goethe-Realschule	12,8	55,3	44,7
11.0 Gemeindehaus Lukas	18,8	57,7	42,3
12.0 Museum der Stadt Löhne	20,7	64,7	35,3
13.0 Grundschule Löhne-Bahnhof	22,8	59,9	40,1
14.0 Grundschule Löhne-Bahnhof	15,6	59,5	40,5
15.0 Jobcenter Herford	16,5	64,6	35,4
16.0 Städtische Realschule Löhne	20,3	71,3	28,7
17.0 Städtische Realschule Löhne	23,2	61,1	38,9
18.0 Grundschule Löhne-Ort	21,4	59,1	40,9
19.0 Städtische Realschule Löhne	18,7	47,4	52,6
20.0 Grundschule Obernebeck	26,5	58,4	41,6
21.0 Ehemalige Werretalschule	23,8	47,8	52,2
22.0 Ehemalige Werretal- schule	24,8	58,0	42,0
Gesamtergebnis	37,9	56,4	43,6



Christian Antl (SPD) wird in den kommenden fünf Jahren den Bürgermeisterplatz im Löhner Ratssaal besetzen. Bei der Stichwahl setzte er sich klar gegen Maik Büssing von der CDU durch.

Foto: Felix Eisele



»Das ist kein gutes Ergebnis für Löhne.«
Hermann Ottensmeier,
Löhner Bürger-Allianz



»Ein eindeutiges Ergebnis. Christian Antl hat aus der Kreispolitik viel Erfahrung, mit einem parlamentarischen Gremium umzugehen. Ich denke: Er kriegt das hin.«
Uwe Neuhaus,
FDP



»Das Ergebnis ist überraschend eindeutig und wir haben schon gratuliert. Wie sich das auf unsere Arbeit im Rat auswirkt, ist für uns aber noch nicht einschätzbar.«
Artur Mai,
AfD



»Hauptsache nicht die CDU!«
Maurice Matern,
Die Partei

So hat Löhne gewählt

Christian Antl (SPD)



56,43 %

Maik Büssing (CDU)



43,57 %

ligung“, befand Maik Büssing. Darunter habe auch das Ergebnis der CDU gelitten.

„Wir hatten immer das Gefühl, dass es reichen könnte. So groß war der Abstand vor zwei Wochen ja nicht“, sagt Büssing. Es sei zu früh, mögliche Ursachen zu benennen. „Am Montagabend werden wir

in die Analyse gehen“, sagt Büssing. Klar sei, dass die CDU sich jetzt wieder mit voller Kraft in die Oppositionsarbeit stürzen werde. „Im Gegensatz zur SPD haben wir drei Mandate gewonnen.“

Bester Laune ist Silke Welling, Fraktionschefin der Grünen. „Das ist ein super Ergebnis“, sagt sie. „Wir haben Antl empfohlen.“



Die SPD traf sich zur Wahlparty im Vereinsheim des SC Aquarius. Mit reichlich guter Laune nahmen die Sozialdemokraten das Ergebnis zur Kenntnis.



Silke Welling von den Grünen freut sich über das Ergebnis. Sie hatte Antl empfohlen.



Daniel Breuer (v.l.), Karl-Heinz Neddermann, Friedhelm Abke, Burkhard Reitmeyer, Claudia Sturm, Hans-Dieter Sturm, Maik Büssing, Niklas Korff und André Schröder von der CDU.

Stadtrat: Löhne hat gewählt

Wahlbeteiligung: 54,87 %

